

# PROTOKOLL

## Ortsbürgergemeindeversammlung Othmarsingen

vom 10. Juni 2015, um 19.30 Uhr, im Waldhaus Bureberg

---

Vorsitz: Fritz Wirz, Gemeindeammann  
Aktuarin: Nicole Wernli, Gemeindeschreiberin  
Stimmzähler: Hugo Geissbühler

---

### Feststellung der Verhandlungsfähigkeit

<b>Stimmberechtigte laut Stimmregister</b>		<b>188</b>
<b>Anwesend sind</b>	<b>16 %</b>	<b>30</b>

Sämtliche Beschlüsse der Ortsbürgergemeindeversammlung können nicht endgültig gefasst werden, da gemäss § 30 des Gemeindegesetzes dazu eine beschliessende Mehrheit von wenigstens einem Fünftel der Stimmberechtigten (38) notwendig ist. Alle Beschlüsse unterstehen somit dem fakultativen Referendum.

Ein Viertel der in der Versammlung anwesenden Stimmberechtigten kann geheime Abstimmung verlangen. Im vorliegenden Fall also 8.

---

Im Namen des Gemeinderates heisst *Gemeindeammann Fritz Wirz* alle Teilnehmer der heutigen Gemeindeversammlung herzlich willkommen. Besonders begrüsst er die neuen Bürger, welche zum ersten Mal teilnehmen können, einerseits neu zugezogen oder erstmals stimmberechtigt. Speziell willkommen heisst er Peter Ledergerber von der Meinrad Müller Architektur und Bauleitung AG sowie Frank Haemmerli und Markus Dietiker von den Forstdiensten Lenzia.

Er macht darauf aufmerksam, dass die Unterlagen zur Gemeindeversammlung vom 27. Mai 2015 bis heute bei der Gemeindekanzlei eingesehen werden konnten.

## Traktandenliste

Die Traktandenliste ist auf der ersten Seite der neu gestalteten Broschüre abgedruckt. Sie hat folgenden Inhalt:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 14. November 2014
2. Rechenschaftsbericht 2014
3. Jahresrechnung 2014
4. Verschiedenes

---

### 1      403.2      **Verhandlungsgeschäfte, Traktanden**

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 14. November 2014

*Gemeindeammann Fritz Wirz* erwähnt, dass die Verhandlungen der letzten Ortsbürgergemeindeversammlung auf der Gemeindehomepage eingesehen oder bei der Gemeindeganzlei in gedruckter Form bezogen werden konnten.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

#### **Abstimmung**

***Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 14. November 2014 wird von einer grossen Mehrheit ohne Gegenstimmen genehmigt.***

---

### 2      403.2      **Verhandlungsgeschäfte, Traktanden**

Rechenschaftsbericht 2014

*Gemeindeammann Fritz Wirz* weist darauf hin, dass der Rechenschaftsbericht 2014 ebenfalls auf der Gemeindehomepage oder bei der Gemeindeganzlei in gedruckter Form bezogen werden konnte. Einige interessante Punkte sind bereits in der Broschüre abgedruckt.

Zu diesem Traktandum wird keine Diskussion gewünscht.

#### **Abstimmung**

***Der Rechenschaftsbericht 2014 wird grossmehrheitlich ohne Gegenstimmen genehmigt.***

**3 301.3 Rechnungsablage**  
Jahresrechnung 2014

*Gemeinderat Niklaus Wirz* verweist auf die Verwaltungsrechnung auf Seite 3 der Broschüre.

Die Rechnung 2014 schliesst mit einem „Plus“ von rund CHF 6'200.00 ab, während die Waldwirtschaft mit einem „Minus“ von rund CHF 21'000.00 abschliesst und mit einer Entnahme aus der Forstreserve ausgeglichen wurde.

Die Rechnung 2014 ist erstmals nach HRM 2 abgeschlossen. Weil mit HRM 2 alle Liegenschaften höher bewertet wurden, steigen die Kosten für Abschreibungen. Der Kanton hat aber erkannt, dass es unfair wäre, für immer noch die gleichen Gebäude die Rechnung der Gemeinde plötzlich viel stärker zu belasten. Daher hat der Kanton die Aufwertungsreserve geschaffen. Die Aufwertungsreserve ist ein virtueller Geldtopf, in dem all das viele Geld, bei denen die Liegenschaften jetzt auf Papier mehr wert sind, drin steckt. Aus diesem Topf darf die Gemeinde die Kosten für die höheren Abschreibungen nach HRM 2 entnehmen.

Seite 3 der Broschüre zeigt zwei Tabellen. Die obere Tabelle zeigt die Rechnung der Ortsbürgergemeinde (ohne Wald). Daraus kann das Operative Ergebnis von rund „plus“ CHF 3'100.00 entnommen werden, dann ein Ausserordentliches Ergebnis von rund „plus“ CHF 3'100.00 und ein Gesamtergebnis von rund „plus“ CHF 6'200.00. Die rund CHF 3'100.00 im Ausserordentlichen Ergebnis sind die Entnahme aus der Aufwertungsreserve. Dies entspricht dem, was die Ortsbürgergemeinde bezüglich HRM 2 abschreiben musste. Das Gesamtergebnis von rund „plus“ CHF 6'200.00 ist auch der effektive Abschluss 2014.

Die Finanzkommission hat die Rechnung geprüft und in Ordnung befunden.

Zu diesem Traktandum wird keine Diskussion gewünscht.

**Abstimmung**

***Die Jahresrechnung 2014 der Ortsbürgergemeinde wird von einer grossen Mehrheit ohne Gegenstimmen genehmigt.***

---

**4 403.2 Verhandlungsgeschäfte, Traktanden**  
Verschiedenes

*Peter Ledergerber als Bauleiter der Überbauung Parzelle 328 Högern (Meinrad Müller Architektur und Bauleitung AG) informiert über das Projekt:*

Am 5. Juni 2014 wurde das Baugesuch für die Erstellung von zwei Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage eingereicht. Den Schweiz. Bundesbahnen SBB musste ein Nachweis der Böschungsstatik zugestellt werden. Aufgrund der Nähe zum Eisenbahntrasse forderte das Departement Bau, Verkehr und Umwelt zusätzlich zum Schallgutachten einen Erschütterungsnachweis. Das Gutachten hat ergeben, dass die Grenzwerte für Erschütterungen z.T. überschritten werden und es musste ein FE-Modell des Gebäudes erstellt werden. Damit ist es möglich, die Eigenfrequenzen des Gebäudes festzustellen, welche über 25 Hz liegen sollten. Es stellte sich heraus, dass das Gutachten ein Fehler aufwies und die Grenzwerte eingehalten sind. Ende August 2014 fand die Einwendungsverhandlung statt und am 6. Oktober 2014 wurde die Baubewilligung erteilt.

Der Baustart war auf Ende November 2014 vorgesehen und wegen schlechtem Wetter erfolgte der Aushub erst vor Weihnachten. Der Spatenstich fand am 13. Januar 2015 statt. Durch Schneetreiben im Februar kam es zu Unterbrüchen und am 20. Februar 2015 wurden die Erdsondenbohrungen vorgenommen. 6 Erdsonen mit einer Tiefe von 150 m waren geplant. Aufgrund des Baugrundes konnte nur bis auf 98 m gegraben werden und daher mussten 11 Erdsonden aufgestellt werden. Mitte Juli 2015 sollte der Rohbau beendet sein, damit nach den Sommerferien mit den Verputzarbeiten begonnen werden kann. Der Bezug der 14 Wohnungen ist im Juli 2016 geplant.

*Peter Humbel, Präsident der Baubegleitkommission Überbauung Parzelle 328 Högern*, ergänzt, dass alle grösseren Arbeitsgattungen vergeben wurden und sich die Vergabesummen im budgetierten Rahmen bewegen. Die Finanzierung erfolgt über die Hypothekbank Lenzburg mit den Festhypotheken von 5 und 10 Jahren und eine Eigenrendite von 4 % sollte machbar sein.

Gemeindeammann Fritz Wirz weist auf den Neophyten-Arbeitstag vom Samstag, 27. Juni 2015, hin und lädt alle Interessierten zum Mitmachen ein.

*Hansruedi Meier* erkundigt sich, was an der Bruneggerstrasse geplant ist. Er hat gesehen, dass der Japanknöterich nur gemäht wurde.

*Markus Dietiker, Forstdienste Lenzia*: Mehrjährige Versuche haben gezeigt, dass der Japanknöterich nur mit Herbiziden erfolgreich bekämpft werden kann. Der Einsatz von Spritzmitteln im Wald und bei Gewässern ist jedoch nicht erlaubt. Es ist auch möglich, sämtliches Pflanzen- und Wurzelmaterial auszubaggern und in dafür vorgesehenen Deponien zu entsorgen. Dies ist jedoch sehr teuer. Durch das Schneiden des Japanknöterichs wird dieser nicht mehr weiterverbreitet.

*Frank Haemmerli, Forstdienste Lenzia*, orientiert, dass in Niederlenz das Gebiet mit Pfählen markiert wurde und dieses dreimal pro Jahr gemäht wird. Es ist wichtig, dass sich der Japanknöterich nicht ausbreitet.

*Gemeindeammann Fritz Wirz* bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme, den Gästen Peter Ledergerber, Frank Haemmerli und Markus Dietiker für ihre Ausführungen, den Forstdiensten Lenzia, der Forst- und Ortsbürgerkommission, der Baubegleitkommission Überbauung Parzelle 328 Högern, Stimmzähler und Hüttenwart Hugo Geissbühler, seiner Ratskollegin und seinen Ratskollegen sowie Gemeindeschreiberin Nicole Wernli.

10. Juni 2015

Nach der Behandlung der offiziellen Traktanden findet ein interessanter und unterhalt-samer Waldspaziergang unter der Führung von Forstingenieur Richard Stocker statt. Anschliessend sind alle Anwesenden zu Wurst, Brot und Getränken eingeladen.

Schluss der Gemeindeversammlung um 20.00 Uhr.

**IM NAMEN DER ORTSBÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG**

Der Gemeindeammann:

Die Gemeindeschreiberin:

Fritz Wirz

Nicole Wernli